

Steirische Theaterinszenierung mit der "SozialMarie" ausgezeichnet

Der Standard online 02. Mai 20 17:07

"Kein Kies zum Kurven Kratzen" erhält Hauptpreis

Wien - Das Theaterstück "Kein Kies zum Kurven Kratzen" aus Graz ist mit der SozialMarie 2010 ausgezeichnet worden. Der erste Platz des zum sechsten Mal am 1. Mai in Wien verliehenen Preises ist mit 15.000 Euro dotiert. Das steirische Stück setzt sich mit dem Thema "neue Armut" auseinander: Auf Basis des Forumtheaters wird seit 2007 von armuterfahrenen Menschen aus der ganzen Steiermark unter professioneller Anleitung gearbeitet.

Weitere Preisträger

Mit dem zweiten Preis und 10.000 Euro wurde das Projekt "LebensDESIGN" aus Salzburg prämiert. Rund 70 Menschen mit geistiger oder Mehrfachbehinderung fertigen in den Werkstätten der Lebenshilfe Salzburg Möbel, Lampen, Accessoires und Spiele aus Holz, Ton, Wachs und Textil. Die Erzeugnisse werden im Studienlehrgang Design und Produktentwicklung der Fachhochschule Salzburg entwickelt und von Porsche-Design vermarktet.

An das Wiener Projekt "Balu und Du" ging der mit 5.000 Euro dotierte dritte Platz: Schülerinnen und Schüler der Ganztagsvolksschule Europaschule werden von Studentinnen der Pädagogischen Hochschule Strebendorf unterstützt. Sie treffen sich einmal pro Woche und in den Ferien, gehen ins Museum, zu Veranstaltungen, betreiben Sport, kochen, werken, reden - "Balus" stehen den "Moglis" als Bezugsperson zur Verfügung. Insgesamt sind 15 Projekte mit in Summe 42.000 Euro prämiert worden.

Hintergrund

Den Ehrenschatz haben dieses Jahr Johanna Rachinger, Generaldirektorin der Österreichischen Nationalbibliothek, und Fritz Panzer, Geschäftsführer des Verlags Carl Ueberreuter, übernommen. Sie werden sich für das Projekt "Lasst die Welt herein - Ich möchte - mich sein" einsetzen, bei dem es um die Selbstbestimmung alter Menschen geht.

Seit 2005 wird von der Unruhe Privatstiftung die SozialMarie zur Würdigung nachhaltig angelegter Sozialinitiativen ausgelobt. Ziel ist es, innovative soziale Ideen bekanntzumachen und zur Nachahmung zu motivieren. Aus 206 eingereichten Projekten wählte eine Fachjury die 15 Preisträgerprojekte aus. (APA)